

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2018.00675 vom 7. Januar 2019**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2019-01-07, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2018.00675](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2018.00675)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2018.00675 du 7 janvier 2019

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2018.00675 del 7 gennaio 2019

## **Erwägungen**

### **E. 1**

X.\_\_\_\_, geboren 18. September 1964, war seit Juni 2006 bei der Y.\_\_\_\_ als Logistiker angestellt, als er sich am 9. Oktober 2015 bei einem Sturz von der Treppe eine mehrfragmentäre Radiusfraktur rechts sowie eine Brustwirbelkörper (BWK) 12 Deckplattenimpressionsfraktur zuzog (vgl. Urk. 8/1/14-16 = Urk. 8/44/20-22; Urk. 8/1/3 = Urk. 8/1/8 = Urk. 8/44/5 = Urk. 8/44/10 = Urk. 8/44/271).

Am 18. April 2016 meldete sich der Versicherte

unter Hinweis auf das Unfallereignis mit Handgelenks- und BWK -12-Fraktur so wie einer Depression bei der Invalidenversicherung zum Leistungsbezug an

(Urk. 8/1/132-140 =

Urk. 8/2 = Urk. 8/44/143-151). Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, klärte die medizinische und erwerbliche Situation ab und zog Akten der Suva bei (Urk. 8/1; Urk. 8/12; Urk. 8/17-19; Urk. 8/23; Urk. 8/39-40; Urk. 8/44; Urk. 8/48-49). Am 16. November 2016 sprach die IV-Stelle dem Versicherten Frühinterventionsmassnahmen in Form von Arbeitsvermittlung vom 21. November 2016 bis zum 20. Juli 2017 zu (Urk. 8/22 = Urk. 8/44/261-262), die jedoch mit Schreiben vom 9. Februar 2017 per sofort eingestellt wurden (Urk. 8/42 = Urk. 8/44/321).

Die Suva sprach dem Versicherten mit Verfügung vom 18. Juni 2018 (Urk. 8/51/2-7 = Urk. 3/3) bei einem Invaliditätsgrad von 21% eine Rente ab dem 1. August 2018 sowie eine Integritätsentschädigung basierend auf einer Integritätseinbusse von 35% zu.

Die IV-Stelle teilte dem Versicherten am 12. Juli 2018 mit, dass sie eine psychiatrisch-orthopädische Begutachtung als notwendig erachte und nannte ihm die Namen der vorgesehenen Gutachter (Urk. 8/57). Mit Eingabe vom

### **E. 2**

Der Versicherte erhob am 22. August 2018 Beschwerde gegen die Zwischenverfügung vom 24. Juli 2018 (Urk.

2) und beantragte, diese sei aufzuheben und die Sache sei an die IV-Stelle zurückzuweisen, damit diese vorgängig bei sämtlichen behandelnden Ärztinnen und Ärzten aktuelle Verlaufsberichte einhole und ihn anschliessend nach dem Zufallsprinzip polydisziplinär (radiologisch, orthopädisch/traumatologisch, neurologisch, rheumatologisch und psychiatrisch) unter gutachterlicher Federführung eines in der Behandlung chronischer Schmerzpatienten erfahrenen Facharztes abkläre und danach über den Rentenanspruch verfüge (Urk. 1 S. 2 Ziff. 1). Die IV-Stelle beantragte mit Beschwerdeantwort vom

27. September 2018 (Urk. 6 ) die Abweisung der Beschwerde. Dies wurde dem Beschwerdeführer am

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.